

WP 23.05.2019

Eine tierische Geschichte über Klischees und Vorurteile

Lesung in der Sekundarschule Arnsberg über die Geschichte eines liebenswerten Kampfhundes bewegt Fünftklässler

Arnsberg. „Spike Dickus“ ist ein Kampfhund. Er erlebt viele Abenteuer. Und die Schülerinnen und Schüler der 5. Jahrgangsstufe der Sekundarschule am Eichholz lauschen gebannt der Lesung der Autorin Gudrun Güth aus Waltrop. Das Verhalten von Spike hatten sie sich anders vorgestellt: frech, gefährlich und aggressiv.

Aber Spike erkundet seine Umgebung, mit dem schwarzen Bus fährt er schwarz und versteht das Verhalten des schimpfenden Busfahrers überhaupt nicht. Viele Momente im Alltag des Kampfhundes Spike, der mit drei frechen Katern, einem weiteren Hund aus dem Tierheim mit dem Namen Spinne sowie Frauchen und Herrchen mit einem neugebore-

nen Baby zusammenlebt. Spannung und Humor, Redewendungen und Sprachbilder benutzt Gudrun Güth, deren Buch Geschichten von besonderen Tieren enthält und konfrontiert die Schülerinnen und Schüler mit gängigen Meinungen und Vorurteilen.

Drei Lesungen in Folge meisterte die Autorin, eine ehemalige Lehrerin, und fesselte die Schüler der verschiedenen Klassen und auch die anwesenden Lehrerinnen und Lehrer. Die Schüler waren kaum zu bremsen, weil ihre Fantasie Fragen aufwarf: Wie geht die Geschichte weiter? Wie würde ich sie weiter entwickeln? Was ist wahr? Was ist Erfindung der Autorin? Denn Spike gibt es wirklich, dem die Mehrheit der

Menschen viel Misstrauen entgegenbringt. Und man darf ihn auch nur dann halten, wenn eine entsprechende Prüfung abgelegt worden ist – auch das erfahren die Schülerinnen und Schüler von der Autorin.

Spike kann natürlich nur im Buch sprechen, er ist aber nicht der Hund, der Angst verbreitet sondern der zum Freund der Kinder wird. Und ganz natürlich ist es, sich erst mal selbst ein Bild zu machen und nicht auf Klischees zu hören.

Zum Schluss machte die Autorin den Kindern der 5. Jahrgangsstufe ein großes Kompliment; „Ihr seid so toll und kreativ und habt so viele Ideen, dass ich damit einen zweiten Band von Spike Dickus Geschichten schreiben könnte“.



Ihren Schulhund „Loki“ kennen die Sekundarschüler aus Arnsberg. Bei der Lesung lernten sie, dass aber auch „Fremden“ nicht mit Klischees zu begegnen ist. FOTO: PRIVAT